

## Gärten für Kinder - Abschlussbericht 2016

Die "Gärten für Kinder" (Gardens for Children) wurden ursprünglich im Rahmen unseres inzwischen beendeten Projekts Bille in Bewegung entwickelt und durchgeführt. Seit dem Jahr 2011 finanziert die Stiftung United Way Worldwide / General Mills Foundation unser Projekt.

Wir freuen uns sehr, dass die Stiftung uns für das Jahr 2016 erneut Mittel zur Verfügung gestellt hat, so dass wir die Gärten für Kinder an den vier Schulen vom letzten Jahr fortsetzen konnten und außerdem sogar noch an einer weiteren Schule (Wichern-Schule in Horn) einen neuen Garten für Kinder starten konnten. Die Kinder profitieren auch von den Gewächshäusern, die wir in den letzten drei Jahren an mehreren Schul-Standorten aufgebaut haben, um auch während schlechter Wetterperioden mit den Kindern Garten-Aktivitäten durchführen zu können.

Den Link zum Download der Berichte über die Gärten für Kinder finden Sie am Ende dieses Textes.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei UWW/General Mills Foundation für die Finanzierung und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von General Mills in Hamburg, die unser Projekt zur Förderung vorgeschlagen haben, uns während der ganzen Zeit unterstützen und begleiten und nun bereits im sechsten Jahr mit einem großen ehrenamtlichen Einsatz die Grundlagen für einen neuen Garten gelegt haben!

## Einleitung

Seit seinem Beginn in 2011 fördert unser Gartenprojekt gesunde Ernährung und erzeugt ein Bewusstsein über Herkunft und Wachstum unserer Nahrungsmittel und über die biologischen Zusammenhänge bei den jüngsten Mitgliedern unserer Gesellschaft. Das Gartenprojekt richtet sich an Kinder von 6 bis 12 Jahren an Grundschulen im Hamburger Osten. Die Familien der meisten dieser Kinder haben keine oder nur wenig Kenntnisse über gesunde Ernährung.

In unserem Gartenprojekt werden die Kinder von Gärtnern dazu angeleitet, Gartenbeete auf dem Gelände ihrer Schule zu betreuen. Sie lernen, Gemüse, Salat, Kräuter und Blumen anzupflanzen und zu pflegen. Das Projekt verknüpft altersgerechte körperliche Tätigkeiten mit Grundkenntnissen über gesunde Ernährung. Die Kinder nutzen außerdem ihre Schulküchen und kochen dort aus dem in ihren Gärten geernteten Gemüse gesunde Mahlzeiten.

Die Kinder erlernen dabei gärtnerische Grundkenntnisse, die sie auch außerhalb der Schule, z. B. auf dem Balkon zu Hause, anwenden können. Zusätzlich lernen sie die Entwicklung der Pflanzen während der gesamten Wachstumsperiode kennen und sie lernen, wie daraus ihr tägliches Essen wird. Die Kinder bekommen auf diese Weise eine neue und gesunde Einstellung zu Essen, Ernährung und Gesundheit, sowie jede Menge Bewegung – von all dem werden sie während ihres ganzen Lebens profitieren.

Dank der großzügigen Unterstützung durch die UWW/General Mills Stiftung konnte das Billenetz-Gartenteam in diesem Jahr Gärten für Kinder an fünf Standorten für acht Schülergruppen anbieten. Von März bis Oktober 2016 wurden Gartenbeete von fünf Garten-Gruppen an vier Grundschulen neu bepflanzt, die bereits in vergangenen Jahren im Rahmen unserer Projekte in Gebrauch waren. Und dank der engagierten Freiwilligen-Tätigkeit der MitarbeiterInnen von General Mills Hamburg konnte sogar noch ein neuer, zusätzlicher Garten für drei Garten-Gruppen an der Wichern-Schule in Horn angelegt werden.

Die LehrerInnen an den Schulen beteiligen sich aktiv an unserm Gartenprojekt mit dem Ziel, dass sie die Beete zukünftig auch ohne unsere Unterstützung weiterführen können.

Unsere Vision und Ziel für die nächsten Jahre: Die bestehenden Gärten fortzuführen und weitere, neue Gärten zu starten, indem einige der bestehenden Gärten nach und nach in die Verantwortung der LehrerInnen und SchülerInnen übergeben werden, die sie dann ohne unsere Hilfe weiterführen. So ist seit diesem Jahr der Garten an der Schule Fuchsbergredder in den Händen der SchülerInnen und LehrerInnen, und wir sind sicher, dass sie während der letzten Jahre so viele Garten-Kenntnisse erworben haben, dass sie nun auch gut alleine zurecht kommen.

Dies gab uns die Gelegenheit, im Frühjahr 2016 einen neuen Garten an der Wichern-Schule in Horn zu starten, einer Grundschule mit einem großen, bisher wenig genutzten Gelände, das wir dank der großen ehrenamtlichen Unterstützung des Teams von General Mills Hamburg in einen neuen Garten mit Beeten für Kinder zwischen 10 und 12 Jahren verwandelt haben.

Im März 2016 starteten wir mit der neuen Gartensaison mit dem Aussäen und Pflanzen der jungen Gemüse- und Kräuterpflanzen an unseren bisherigen Schulen ReBBZ/Rebus, Brüder Grimm Schule, Hauskoppelstieg und Schleemer Park Standort Möllner Landstraße.

Dank der großzügigen Unterstützung von UWW/General Mills Foundation und dem engagierten ehrenamtlichen Einsatz der MitarbeiterInnen von General Mills Hamburg hat das Billenetz-Gartenteam einen neuen Garten



Neues Salat-Beet an der Wichern-Schule

an der Wichern-Schule mit sechs großen neuen Gartenbeete für eine offene Nachmittagsgruppe (10-20 Kinder) angelegt.

### **General Mills Hamburg, Garten Team am Earth Day 22.04.2016 Neuer Garten an der Wichern-Schule in Horn**

In 2016 startete der neue Garten an der Wichern-Schule in Horn, einer Grundschule mit einer sehr großen Fläche in einer nahe gelegenen Kleingartenanlage. Die Schule bietet dank unserer Garten-Beete seit diesem Jahr eine offene Nachmittags-Gruppe einmal pro Woche an, an der alle interessierten SchülerInnen teilnehmen können.

Nur durch die Unterstützung des Teams von General Mills war es möglich, diesen zusätzlichen Garten herzurichten und damit eine neue, interessante Aktivität für die SchülerInnen anzubieten. Das Feedback der SchülerInnen und ihrer LehrerInnen ist mehr als positiv. Die Kinder lieben ihre Gartenstunden.



Beet mit Karotten an der Wichern-Schule

Im Rahmen des Earth Day am 22. April des Jahres haben die 15 ehrenamtlichen Helfer von General Mills sechs Beete gebaut. Ihre Aufgabe war dadurch kompliziert, dass diese Beete zusätzlichen Schutz gegen Kaninchen bieten müssen, so dass wir unser seit Jahren bewährtes Design verändern mussten. Außerdem musste vorher auch noch der Boden für die Hochbeete geebnet werden.

Der Garten-Kurs startete Ende April mit zunächst nur 5 TeilnehmerInnen, aber bis Ende Mai nahmen bereits bis zu 20 SchülerInnen das Angebot des Nachmittags-Kurses in unserem Garten wahr. Die Beete wurden von ihnen mit großem Enthusiasmus kultiviert und mit Gemüse, Kräutern und Blumen bepflanzt.

Nach den Sommerferien waren die Kinder und unser Gartenteam damit beschäftigt, die Pflanzen zu ernten und gesunde Mahlzeiten in der Küche zuzubereiten. Außerdem wurden die Beete bereits für die nächste Saison in 2017 vorbereitet.



Neue Beete mit Kaninchen-Schutz an der Wichern-Schule



Geerntete Kürbisse nach den Sommerferien

## Brüder Grimm Schule

An der Brüder Grimm Schule im Steinadlerweg startete die Gartensaison Anfang April mit dem Säen und Pflanzen von Gemüse, Kräutern und einigen Blumen.



Die zehn Beete wurden mit großem Enthusiasmus von drei Schulklassen kultiviert. Nach den Sommerferien waren die Kinder und das Gartenteam damit beschäftigt, die Pflanzen zu ernten, gesunde und leckere Mahlzeiten zuzubereiten und außerdem die Beete für die nächste Saison vorzubereiten.

## Schule Hauskoppelstieg



Weil die Schulleiterin der Schule uns gefragt hatte, ob wir zusätzlich zu den Nachmittags-Aktivitäten auch noch ein Teil des regulären Unterrichts am Vormittag sein können, haben wir in dieser Saison zwei Gruppen von Kindern vormittags betreut.

Von März bis Mitte April haben wir die Zeit vor allem in der Küche verbracht und mit allen Gemüsesorten, die wir in den Gartenbeeten anpflanzen wollten, gesunde Mahlzeiten gekocht. Und im Gewächshaus konnten wir bereits sehr früh in der Saison mit dem Pflanzen von Setzlingen beginnen. Seit Anfang Mai waren wir dann auch draußen in den Gartenbeeten aktiv.

Nach den Sommerferien wurde das Gewächshaus schon mal für die nächste Saison vorbereitet, auf den Beeten draußen wurde geerntet und in der Schulküche wurden gemeinsam gesunde Mahlzeiten zubereitet.

In den folgenden Bildern sieht man die Ergebnisse der Gartenaktivitäten an der Schule Hauskoppelstieg.



Ernte von Radieschen



Mahlzeit mit selbst geerntetem Salat und Kräuterbutter

### **Garten an der Schule Schleemer Park**

Die Schule Schleemer Park Standort Möllner Landstraße ist eine Grundschule mit einer durchschnittlichen Klassengröße von 20 SchülerInnen. Im Jahr 2013 hatten wir das Gartenprojekt an diesem neuen Standort mit neuen Gartenbeeten und einem neu installierten Gewächshaus gestartet. Alle LehrerInnen waren absolut begeistert davon, dass wir das Gartenprojekt auch in 2016 fortzuführen konnten.



Die Gartensaison startete Anfang April damit, dass wir Gemüse und Kräuter in unserem vor drei Jahren gebauten Gewächshaus angepflanzt und kultiviert haben. Anfang Mai konnten wir die Pflanzen dann nach draußen in die Beete versetzen, wo wir im Sinne der Mischkultur auch Erdbeeren und einige Blumen gepflanzt haben.



Zucchini an der Schule Schleemer Park

Das Feedback der SchülerInnen und ihrer LehrerInnen ist mehr als positiv. Die Kinder (eine Gruppe von 8-12 Jahren) lieben ihre Gartenstunden. Im August und September haben die Kinder und unser Gartenteam das Gewächshaus für die Saison 2017 vorbereitet und die Beete bearbeitet. Dazu gehörte auch das Ernten und die Zubereitung gesunder Mahlzeiten in der Schulküche. SchülerInnen und LehrerInnen freuen sich bereits auf die nächste Gartensaison ab April 2017.

### **Garten bei ReBBZ/Rebus Billstedt**

Die Regionale Beratungs- und Unterstützungsstelle Rebus Billstedt ist Teil des Regionalen Bildungs- und Beratungszentrums (ReBBZ) und eine Einrichtung der Schulbehörde für Kinder, die am Unterricht in normalen Schulen nicht teilnehmen.

Gründe hierfür sind zum Beispiel hohe Fehlzeiten im Unterricht (Schul-Absentismus) oder extreme Verhaltensauffälligkeiten, die den Unterricht in einer normalen Schulklasse unmöglich machen.

Diese Kinder werden bei Rebus intensiv betreut mit dem Ziel, sie möglichst in die Regelschule zurück zu führen. Um dies zu erreichen werden zahlreiche Projekte und Aktivitäten angeboten. In diesem Sinne ist unser Garten für Kinder eine echte Bereicherung des Rebus-Konzeptes. LehrerInnen, AnleiterInnen und die Kinder sind begeistert, dass ihre sechste Gartensaison beginnt.



Beete bei Rebus, Frühjahr 2016

Das Gartenprojekt startete Anfang April mit dem Säen und Bepflanzen der Beete und des Gewächshauses. Weil die Tomaten und anderes Gemüse im Gewächshaus schneller wächst als unter freiem Himmel, konnten sie zum größten Teil bereits vor den Sommerferien geerntet werden. Nach den Ferien haben die SchülerInnen die meiste Zeit in der Küche zugebracht um gesunde und leckere Mahlzeiten aus dem geernteten Gemüse zu kochen.

### **Inhalte und Ablauf des Gartenprojektes – Ein typischer Tag im “Garten für Kinder”**

Jede Einheit beginnt mit der Begrüßung der Kinder durch die Gärtnerin und der Erläuterung des Ablaufs der Garteneinheit.

Zu Beginn jeder Einheit werden auf altersgerechte Art theoretische Grundlagen zu den anliegenden Tätigkeiten, dem Stand der Vegetation, den Pflanzen usw. vermittelt. Dies kann im Klassenzimmer oder Werkraum geschehen (höhere Konzentrationsfähigkeit der Kinder, aber relativ abstrakt). Empfehlenswert ist die theoretische Einführung direkt am Beet (die Pflanzen sind direkt sichtbar/greifbar, allerdings geringere Konzentrationsfähigkeit der Kinder).

Die Kinder dokumentieren den Verlauf mit Fotos, Zeichnungen, kurzen Beschreibungen der jeweiligen Tätigkeiten und Arbeitsschritte.

Am Ende der Einheit findet eine gemeinsame Auswertung statt (was wurde gemacht, was wurde gelernt) und die Planung des nächsten Treffens.

Am Ende der Saison bereiten die Kinder aus dem geernteten Gemüse, Kräutern und Beeren Kräuterbutter, Marmelade und ähnliches zu.

Damit wird bei einem gemeinsamen Essen der Abschluss der Gartensaison feierlich begangen, außerdem nehmen die Kinder die Rezepte und zubereiteten Produkte mit nach Hause, um sie auch im Kreise ihrer Familie gemeinsam zu genießen.



### Zusammenfassung

Unser Gartenprojekt verlief wie geplant und ist sehr erfolgreich.

Alle Beteiligten – Kinder, LehrerInnen, Eltern, pädagogische AssistentInnen und die Gärtnerin – genießen die wöchentlichen Gartenstunden und die guten Resultate ihrer Arbeit. Der Bau der Gewächshäuser an drei Schulen hat sich als sehr hilfreich erwiesen, denn die Pflanzen wachsen im Gewächshaus wesentlich schneller und die Kinder können auch bei schlechtem Wetter im Gartenprojekt aktiv sein.

Uns wird vielfach berichtet, dass sich die Kinder die ganze Woche über auf die kommende Gartenstunde freuen und dass sich darüber hinaus die Garten-Erfahrung auch auf die Konzentration und Aufmerksamkeit der Kinder im regulären Unterricht sehr positiv auswirkt.



Von daher freut sich auch das gesamte Gartenteam vom Billenetz sehr auf die nächste Gartensaison 2017!

Bettina Rosenbusch und

Renate Arndt - Januar 2017

Blühende Brunnenkresse in der Schule Schlemer Park